

Mundspülung mit Tradition

Unverzichtbare Basis einer gründlichen Mundhygiene.

Jeder Einzelne verbraucht durchschnittlich fünf Tuben Zahnpasta, drei Zahnbürsten und zehn Meter Zahnseide pro Jahr.¹ Dennoch reicht die mechanische Zahnreinigung alleine oft nicht aus, um Zahnfleisch

und Zähne langfristig gesund zu erhalten. Es hat sich daher die häusliche 3-Fach-Prophylaxe als nachgewiesene effektive Methode bewährt, um Erkrankungen im Mundraum zu vermeiden: Zusätzlich zu den ver-

trauten Methoden der mechanischen Zahnreinigung (Zähneputzen und Zahnzwischenraumpflege), die die unerlässliche Basis einer gründlichen Mundhygiene bilden, beinhaltet sie auch die Anwendung einer antibakteriellen Mundspülung, welche die Mundhygiene nochmals signifikant verbessert.

Die Geschichte von Listerine reicht bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts auf den englischen Arzt und Chirurgen Joseph Lister zurück. Basierend auf den Forschungen von Lister entwickelte Doktor Joseph Lawrence 1879 das Mittel Listerine, das zunächst als Desinfektionsmittel bei Operationen eingesetzt wurde. Ende des 19. Jahrhunderts wurde

Listerine auch an Zahnärzte verkauft, nachdem sich zeigte, dass das Produkt nicht nur als Desinfektionsmittel in Operationssälen und zur Behandlung von Wunden geeignet ist, sondern die Anwendung im Mundraum auch zur Verbesserung der Mundhygiene beitrug. Seit 1970 wurden mehr als 30 klinische Langzeitstudien zur Wirksamkeit und Verträglichkeit durchgeführt. Die American Dental Association (ADA) hat Listerine aufgrund dieser hervorragenden klinischen Testergebnisse ihr begehrtes Gütesiegel verliehen.

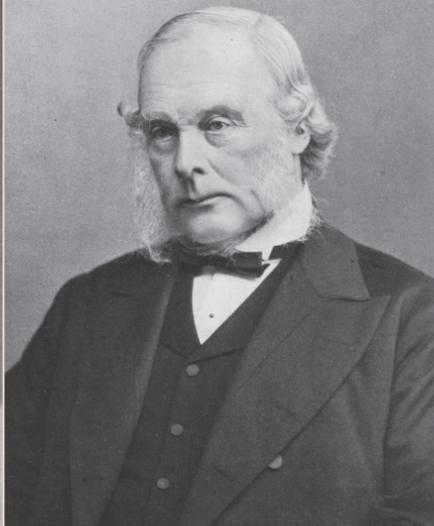
Mundspülungen mit ätherischen Ölen verbessern Biofilmkontrolle

Listerine Mundspülungen enthalten bis zu vier lipophile ätherische Öle: Thymol, Menthol, Eukalyptol und Methylsalicylat. Diese bekämpfen ein breites Spektrum planktonischer Bakterien und dringen darüber hinaus tief in den Biofilm ein.

Die Struktur des Biofilms wird zersetzt, indem die ätherischen Öle Zellwände von Keimen im Biofilm durchdringen und zerstören.^{2,3} Dadurch wird der Biofilm gelockert und gelöst, auch an Stellen, an die Zahnbürste und Zahnseide nicht ausreichend hinkommen. [DT](#)



Joseph Lister, 1902.



ANZEIGE

Referent | Dr. Andreas Britz/Hamburg

Online-Anmeldung/
Kursprogramm

Unterspritzungskurse

Für Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis



www.unterspritzung.org

Kursreihe – Anti-Aging mit Injektionen

Unterspritzungstechniken: Grundlagen, Live-Demonstrationen, Behandlung von Probanden

Kursreihe inkl. DVD



Termine 2018

13./14. April 2018	10.00 – 17.00 Uhr	Wien
21./22. September 2018	10.00 – 17.00 Uhr	Konstanz
28./29. September 2018	10.00 – 17.00 Uhr	Düsseldorf
12./13. Oktober 2018	10.00 – 17.00 Uhr	München

In Kooperation mit

IGÄM – Internationale Gesellschaft für Ästhetische Medizin e.V.
Paulusstraße 1 | 40237 Düsseldorf | Deutschland
sekretariat@igaem.de | www.igaem.de



Dieser Kurs wird unterstützt von

GALDERMA TEOXANE



Faxantwort an +49 341 48474-290

Hiermit melde ich folgende Personen zu dem unten ausgewählten Kurs Anti-Aging mit Injektionen verbindlich an:

- | | | | |
|---|-----------------|---|-------------------|
| <input type="checkbox"/> 13./14. April 2018 | Wien | <input type="checkbox"/> 28./29. September 2018 | Düsseldorf |
| <input type="checkbox"/> 21./22. September 2018 | Konstanz | <input type="checkbox"/> 12./13. Oktober 2018 | München |

Name, Vorname | E-Mail-Adresse (Bitte angeben! Sie erhalten Ihr Zertifikat per E-Mail)

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG (abrufbar unter www.oemus.com) erkenne ich an.

Datum, Unterschrift

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland · Tel.: +49 341 48474-308 · event@oemus-media.de

Stempel

DTAT 1/18

Verbesserte Elastizität und Spannkraft

Re-invent Dental Products
erfindet das NiTin™ Teilmatrixsystem neu.

Das NiTin™ Teilmatrixsystem, das hauptsächlich für Klasse II-Kompositrestaurationen genutzt wird, unterscheidet sich vor allem durch seine einzigartige Ringkonstruktion. Die Ringe sind weiterhin aus gezogenem Nitinoldraht, einem Produkt, das in medizinischen Geräten verwendet wird. Das Material wird einem Prozess der molekularen Ausrichtung unterzogen, der ein hohes Maß an Elastizität erzeugt und auch nach Hunderten Nutzungen quasi neue Separierkräfte sicherstellt.

Neu wird diese Spannkraft mit PEEK® (Polyetheretherketon) verstärkt, ein Superkunststoff, der für seine Haltbarkeit bekannt ist und ausschließlich in Ringrücken und Ringfüßen verwendet wird. Im Gegensatz zu nicht gezogenem Nickel-Titan bei anderen Ringen hat sich gezeigt, dass der NiTin™ Teilmatrixring ein Mehr an Elastizität und Spannkraft und eine wesentlich längere Lebensdauer bietet.

„Die Verbesserung des Systems stellt einen großen Fortschritt in der Teilmatrixtechnologie dar. Mit der einmaligen Kombination von PEEK® und Nitinol in einem einzigen Ring hoffen wir, dass die Zahnärzte mit der Leistung von NiTin und den verbesserten Fähigkeiten genauso zufrieden sind wie wir“, sagt Jason Phillips, Marketingmanager der Re-invent Dental Products GmbH.

Neben der fortschrittlichen Ringkonstruktion von NiTin enthält das Starter-Set auch Full Contour™ Matrizenbänder, die mit einer deutlich ausgeprägteren Krümmung entwickelt wurden, was die Restauration von Zahnformen einfacher und vorhersehbarer macht.

Im Kit enthalten sind farb-codierte, anatomisch korrekte Keile zur Separation und Abdichtung



des Bandes im Approximallbereich. Das System enthält ebenfalls eine ergonomisch gestaltete Ringseparierung sowie eine Pinzette zur Bandplatzierung und -entfernung.

Das NiTin™ Teilmatrixsystem und die Nachfüllkomponenten sind direkt bei Re-invent Dental Products GmbH erhältlich. [DT](#)

Re-invent Dental Products GmbH

Tel.: +49 2451 4095890
www.re-inventdental.de